

Gedachter Verlauf

für das Schießen der Art.-Schule im Rgt.-Rahmen, am 29.11.1957
(Karte 1 : 25 000 - Baumholder)

A. Vorführungsschießen mit der Radargruppe der Art.-Schule.

- 1.) Aufklärung einer Feindbatterie, dargestellt durch ein Zielgeschütz, 700 m nördl. ZINN-B., durch Radargruppe.
- 2.) Einschießen auf das Zielgeschütz mit Radar.
- 3.) Wirkungsschießen.

B. Vorführungsschießen im Rgt.-Rahmen

Moment 1 14.30 Uhr Meldung des Art.Lehr-Btl.:
Starke fdl. Bewegungen im Raum südl. ILGESHEIM lassen erkennen, daß der Gegner neue Kräfte heranzführt, um seinen Angriff in diesem Abschnitt zu verstärken.
Gren.Btl. 34 meldet zur gleichen Zeit:
Gefechtsvorposten nordwestl. des BIDERBERG kann gegen überlegenen Gegner nicht mehr gehalten werden und wird auf den VVK zurückgenommen.

- 1.)
- Maßnahmen: a) Feuerzusammenfassung des Art.Lehr-Btl. auf Vernichtungsfeuerraum "BERLIN".
b) Feuerzusammenfassung des Am.Art.Btl. auf Vernichtungsfeuerraum "BOSTON".

Moment 2 14.40 Uhr. - Nach kurzer Feuertvorbereitung starker fdl. Angriff aus dem Raum südl. und südwestl. ILGESHEIM - Meldeband 150 - Mitte -

48. Maßnahmen: Feuerzusammenfassung des Rgt. auf Vernichtungsfeuerraum "NEW YORK".

Zeitsprung

Moment 3 Zwischen HARDSBERG und STEINALBERG gelang dem Gegner ein Einbruch. Eigene Truppen halten sich am Südhang HARDSBERG und entlang des Waldrandes westl. STEINALBERG. Feind zieht Reserven nach.

- Maßnahmen: a) Einschießen des Art.Lehr-Btl. durch

Handwritten:

(6) Handwritten:

Rufbatterie auf Vernichtungsfeuerraum "TRIER"
Art.Lehr-Btl. schießt anschließend Feuer-
überfall auf TRIER.

- b) Einschießen mittl. Btl. 155 mm (darge-
stellt durch 4. Lehrbtr.) auf Raum "PARIS".
Mittl. Btl. (155 mm) schießt anschließend
Feuerüberfall auf "PARIS".

Zeitsprung

Moment 4

Während die eigenen Stellungen nördl. und süd-
des HARDISBERG gehalten und weiter verstärkt werden
können, gelingt es dem Gegner die schwach besetzten
Stellungen westl. und südwestl. des STEINALBERG zu
durchbrechen und bis an den Waldrand ostw. der Höhe
432,8 durchzustoßen. Eigene Truppen ziehen sich
entlang der STEINALB in Richtung MAMRÄCHELER HOF
zurück.

Maßnahme: a) Einschießen durch eine Btr. des An.
Art.Btl. auf Vernichtungsfeuerraum
"LONDON".

- b) Meldung des erschossenen Käcs. an Rgt.

Moment 5

Gegner geht, geschätzte Stärke 1 Btl., auf Höhe 432,8
vor.

Maßnahme: Feuerschutzumfassung des Rgt. auf
Vernichtungsfeuerraum "LONDON".

Zeitsprung

Moment 6

Meldung vom An.Art.Btl. und vom Gren.Btl. 34:
Feind ist mit starken Kräften aus dem Raum südwestl.
ILGESHEIM und aus dem Staatsforst westl. KINDELHELL
zum Angriff angetreten und hat entlang der Abschnitts-
grenze zur 8.U.S.Div. unsere Stellungen durchbrochen.
Vermutliche Angriffsrichtung Höhe GEMICKEL.

Der entlang der STEINALB und über die Höhe 432,8
angreifende Gegner hat die Höhe hart süd- des
STEINALBERG erreicht und kann dort zum Stehen
gebracht werden.

Maßnahme: a) Einschießen des An.Art.Btl. (mit 1 Btr.)
auf Vernichtungsfeuerraum "MAINZ".

- b) Einschießen des mittl. Btl. 155 mm
(4. Lehrbtr.) auf Vernichtungsfeuerraum
"EUSEN".

72
82

- Moment 7** Feind hat an der Abschnittsgrenze zur 8.U.S.Div. mit stärkeren Kräften Höhe 491,2 und Waldrand PALMERSFELD erreicht.
- Am.Art.Btl. meldet: Starke fdl. Inf.Ansammlungen mit gepanzerten Fahrzeugen am Waldrand PALMERSFELD und in Buschreihen hart sÜdl. davon.
- Maßnahme: Feuerszusammenfassung des Rgt. auf Vernichtungsfeuerraum "MAINE".

Zeitsprung

- Moment 8** Gegen sich verstärkenden Widerstand ist der fdl. Angriff auf dem HÖhengelände zwischen ADAMSHÜBEL und STEINALBKnie liegengeblieben. Herangeführte Reserven der 4. Gren. Div. haben den Auftrag im Gegenstoß, aus dem Raum ostwärts MAMBÄCHELER HOF antretend, den eingebrochenen Gegner zurückzuwerfen und den alten VKW wieder herzustellen.

Angriffsbeginn: X Zeit = 15.50 Uhr

Hiersu schießt das Art.Rgt. eine kurze Feuertvorbereitung auf Vernichtungsfeuerraum "KÖLN".

Maßnahme: X - 2 ein Vernichtungsfeuer des Rgt. (1 KS) auf "KÖLN".

- Moment 9** Das Art.Rgt. erhält den Auftrag, um X + 3 Höhe 432,8 zu blenden.

Maßnahme: Art.Lehr-Btl. schießt mit 3. Bttr. nach Einschließen, 6 Gr. Nebel auf Höhe 432,8.

Hiersu erhält das Art.Rgt. 4 folgende Aufträge:

- a) Blenden der Höhe 491,2 (GEMICKEL).
- b) Kurze Feuertvorbereitung auf Vernichtungsfeuerraum "KÖLN".

Maßnahme: a) Art.Lehr-Btl. schießt mit 3. Bttr. um X - 5, nach Einschließen, 6 Gruppen Nebel auf Höhe 491,2.

- b) um X - 1 ein Vernichtungsfeuer (1 KS) auf Vernichtungsfeuerraum "KÖLN".

Anlage 1

zum "Gedachten Verlauf"

des Rgt. Schießens am 29.11.1957

Feuert zusammenfassungen

Moment	Art. Lehr-Btl. (105 mm)				Am. Art. Btl. (105 mm)				Mittl. Art. Btl. (155 mm)			
	Ziel	Anzahl Gesch.	Mun. Einsatz	Summe (Mun.)	Ziel	Anzahl Gesch.	Mun. Einsatz	Summe (Mun.)	Ziel	Anzahl Gesch.	Mun. Einsatz	Summe (Mun.)
1	1 Berlin	15	5 Gr.	39 AZ	2 Boston	18	2 Gr.+ 8	44 AZ	-	-	-	-
2	3 New York	15	2 Gr.	26 AZ	3 New York	18	2 Gr.+10	46 AZ	3 New York	4	2 Gr.	8 AZ
3	4 Trier	15	1 Gr.+12	25 AZ	-	-	-	-	6 Trier	4	2 Gr.+ 6	14 AZ
4 E	2	-	-	-	5 London	1	+10	10 AZ	-	-	-	-
5	5 London	15	5 Gr.	39 AZ	5 London	18	2 Gr.	36 AZ	5 London	4	2 Gr.	8 AZ
6 E	-	-	-	-	7 Mainz	1	+10	10 AZ	8 Mainz	1	+ 6	6 AZ
7	7 Mainz	15	2 Gr.	26 AZ	7 Mainz	18	2 Gr.	36 AZ	7 Mainz	4	2 Gr.	8 AZ
8	8 Köln	15	1 KS (6 Gr.)	78 AZ	8 Köln	18	1 KS +10	118 AZ	8 Köln	4	1 KS (4 Gr.)	16 AZ
9 H	Nach Wind- verhältnissen	5	6 Gr.+8	38 Nb	-	-	-	-	-	-	-	-
Radar		4	3 Gr.+ 5	17 AZ								
Summe				250 AZ 38 Nb				300 AZ				60 AZ
		E = nur Einschießen N = Blenden - Nebel				Gr. = Gruppen KS = Kampfstütz						

Handwritten signature

L A S S

für das Vorführungsschießen der Artillerie-Schule im Rgt. Rahmen am 29.11.57

Feindl. Kräften gelang es trotz erbitterter Gegenwehr den Glanabschnitt beiderseits Lauterdecken in breiter Front zu überschreiten und die 4. Gren.Div. u. den linken Flügel ihres rechten Nachbarn (8. U.S.-Div.) in die Linie Sobernheim - Hundsbach - Sienhachenbach - südl. Keferstein - Wieselbach - Straße nach Niederalben - Ulmet zurückzudrängen.

Abschnittsgrenzen zwischen 4. Gren. Div./8.U.S.Div.: Birkenfeld - Höhe 523 (1 km südöstw. Frohnhausen) - punkt 491 (südl. Ilgesheim) - Lauterdecken (Orte u. Höhen zu 8. U.S.)

Die rechte Kampfgr. C 4 der 4. Gren.Div. gegen die sich der Hauptdruck des Gegners richtet, hat alle ihre Gren.Btl. einsetzen müssen, und zwar links Gren.Btl. 64, Mitte Gren.Btl. 54, rechts Gren.Btl. 34.

Abschnittsgrenzen A4/C4 : Fischbach - Sien - Kappeln

64/54 : Südrand Kirchenbollenbach - Südrand
Keferstein - Pkt. 409 (2,5 km südl. Sien)

54/34 : Pkt. 561 (2 km westl. Wieselbach)
- Wieselbach - Unter-Jockenbach
Orte zu 54).

Zur Unterstützung des schweren Abwehrkampfes der Kampfgr. C 4 sind in ihren Abschnitt an Art.-Kräften eingesetzt:

1 lo. Btl. (105 mm F.E.) im Raum Brungenborn-Frohnhausen
und 1 m. Meeres-Art-Btl. (155 mm F.N.) im Raum Aueweiler
das rechte U.S.Art.Btl. (105 mm F.E. Sf.) der 8. U.S. Div. unterstützt aus Raum Frohnhausen-Baumholder ebenfalls Kampfgr. C 4 und ist vorübergehend F.I.E. 4 unterstellt.

Da sich ein Großangriff des Gegners entlang der Straße Unt.Jockenbach Wieselbach abzeichnet, wurden unter straffer Leitung des Rgt.-Kdr. FdM. 4/ (Beob.Stelle auf Sauberg (1 : 25 000) Störungsfeuer u. Feuerszusammenfassungen in den Aufmarschraum des Gegners geschossen und Zielpunkte in voraussichtlichen feil. Angriffstriften dicht vor und hinter den VHV erschossen bzw. deren Schießunterlagen festgelegt.

Bemerkungen zur Lage :

1. Zustand der Truppe : Feind sehr kampfkraftig, etwa 4-fach an Inf. u. Artl. überlegen.

Eigene Truppe, stark abgekämpft, seit Tagen im schweren Einsatz, bis 50% personelle Ausfälle.

2. Artillerie : ca. 15% Geräteverluste, jedoch intaktes Bech.-System. 1 Kampfausstattung.

3. Versorgungslage : Keine Schwierigkeiten

4. Luftlage : Starke fdl. Jabesüberlegenheit.
Eigene Luftwaffe kann sich nur vorübergehend behaupten.

5. Atomlage : Bei den Kämpfen um den Ghan-Überschnitt wurden vom Feind 5 - 20 KT eingesetzt. Seitdem nicht mehr, jedoch muß mit Einsatz wieder gerechnet werden.

6. Wetter : Sonnenaufgang u. -untergang }
Woge u. Geländezustand } wie am Übungstage.

Ergänzungsbefehl zum Schießbefehl der Art. Schule für das
Schießen am 29. 11. 1957

- A. Leitung:** Oberstl. Wannow, dazu Oberstl. v. Seuningen, Maj. Hecht, Maj. Göts,
Hptm. Kell, Hptm. Oldiges.
- B. Truppen:**
- | | |
|--|--|
| 1. Btr. (4 Ps. FH und 1 Ps. FH für Radar-Schießen) | |
| G.P. 10 (UTM) 78 824 / 02 358 | Sauberg Vorderhang (UTM) 83 490 / 02 840 |
| 3. Btr. (5 FH u. 1 FH Infore als Arbeitgeschütz) | |
| G.P. 18 (UTM) 80 049 / 02 762 | 515,3 (UTM) 84 045 / 02 950 |
| 4. Btr. (4 FH 155 mm) | |
| G.P. 124 (UTM) 78 114 / 02 636 | Sauberg (UTM) 83 440 / 02 190 |
| O.A.-Btr. (4 FH 105 mm) | |
| G.P. 23 (UTM) 80 130 / 02 103 | 515,3 (UTM) 83 975 / 02 880 |
- 3. Abschicht:** Stabs-Batterie 0630 Uhr durch Oberstein
1. Batterie 0700 Uhr durch die Hasbach
O.A.-Batterie 0710 Uhr durch Oberstein
4. Batterie 0740 Uhr durch die Hasbach
3. Batterie 0725 Uhr durch Oberstein. Anmeldung bei der Polizei erfolgt durch Btl. Erkundnach ist ebenfalls durch Hasbach bzw. Oberstein durchzuführen.
- 4. Wirkungsbereitschaft:** Batterien melden 0840 Uhr Kampfbereitschaft. Grundrichtungswinkel 1900°, Allgemeine Richtung 1700°.
- 5. Sgt. B-Stelle auf Sauberg**
Btl. B-Stelle auf 515,3
Btl. Gef. Stand (S 3, S 2): am Donnel-Eck (UTM) 834 / 032.
Zuschauer der Vers. Btr., 2. Btr. u. O.A.-Btr. auf Vorderhang von 515,3. Transport der Zuschauer erfolgt selbständig durch die Batterien. Fahrzeuge sind weit abgesetzt in Deckung zu stellen.
- 6. 1. Btr. führt „PRINZ EUGEN“, nach Absprache Maj. Göts, - Hptm. Stachowetz vor.**
- 7. Sicherheit:**
- | | |
|---|-------------------|
| Sicherheitsoffs. der Leitung auf Sauberg: | Maj. Stark |
| Sicherheitsoffs. der Leitung auf 515,3 | Hptm. Ohse |
| Sicherheitsoffs. Feuerstellung 1. Btr.: | Maj. Fickler |
| Sicherheitsoffs. Feuerstellung 3. Btr.: | Maj. Bergmann |
| Sicherheitsoffs. Feuerstellung 4. Btr.: | Hptm. Dr. Wilhelm |
| Sicherheitsoffs. Feuerstellung O.A.-Btr.: | Hptm. Ossig. |
- Sicherheitsfeldweibel zur Ps. FH 1. Btr. für Radar-Schießen: wird von 1. Btr. gestellt.
Beginn der Sicherheit: 0900 Uhr. Ende der Sicherheit: 1700 Uhr. Die Sicherheit wird voraussichtlich von 1200 - 1400 Uhr durch die Leitung aufgehoben. Einweisung der Sicherheitsoffs. und des Sicherheitsfw. der 1. Btr. 281400 nov bei Maj. Hecht. Die für die Feuerstellungen eingestellten Sicherheitsoffiziere fahren mit den Btr. mit.
- 8. Sicherheitsfernmeldeverbindungen:**
Die Sicherheitsfernmeldeverbindungen Draht und Funk werden von der Beob. Lehr-Btr. hergestellt und unterhalten.
- 9. Radarschießen.** Das Zielgeschütz (1 Ps. FH d. 1. Btr.) steht 1230 Uhr auf der Straße hart ostw. Höhe 515,3 mit Sichtverbindung zum Btl. B-Stelle und geht von dort aus auf Befehl des Btl. Kdr. in Stellung 700 m nördl. Sinn-B. (507,2). Die 1. Btr. markiert den Standpunkt des Zielgeschützes durch weiße Flaggen, die im Viereck 50 x 50 m aufzustellen sind. Das Zielgeschütz hat 10 As. mitzuführen.
"Feuer frei" ertet nach gegebener Sicherheit auf Befehl des Btl. durch Funk oder rote Leuchtkugel. Es sind auf das bekannte Kommando 5 Schuß im Abstand von je 1 min. zu feuern.
- 10. Munition:** Vers. Btr. empfängt Munition nach folgender Aufteilung und bringt diese bis 0830 Uhr in die Feuerstellungen:
- | | | | | |
|-------------------|----------|-----------|------------------|--|
| 1. Btr. | 3. Btr. | O.A. Btr. | 4. Btr. (155 mm) | * - Munition aus den Beständen des Lehr-Btl. |
| 80 As. * 80 As. * | 60 As. * | 60 As. * | | Die Batterien geben um 1200 Uhr Munitionsmeldung an Btl. Nach Abschluss des Schießens ist die |
| 10 Sb. * | 12 As. | 12 As. | | Munition getrennt abzurechnen. a) vom Btl. gestellt (bis 1400 Uhr verschossen) |
| 76 As. 104 As. | 70 As. | | | b) von der Schule gestellt (nach 1400 Uhr verschossen). |
| 60 Sb. | | 60 As. | | Ausnahme: Radarschießen 3. Btr. 3 Schuß sind aus dem Bestand des Btl. zu entnehmen. (Feuersammenfassung ist mit 5 Geschützen zu schießen.) |

11. 3. Btr. empfängt am 28.11. in der Munitionsniederlage in Absprache mit Vers. Btr. 30 Manöverkartuschen. Rohre sind nach dem Schießen mit Manöverkartuschen sofort zu reinigen. Bei dem 3. Btr. sind zunächst nur 60 Az. u. 10 Nb. abzuladen. Die restl. Munition bleibt auf dem Fahrzeug u. wird erst nach dem zweiten Einfahren (nach PRINZ EUGEN) abgeladen.

12. Verbindungsverbindungen

A Draht-Verbindungen der schießenden Btr. nach Weisungen der Btr. Chefs.
(siehe Nov. 231/1 und 231/2 Riffow 135 - 136).

Stabs-Btr. legt Draht zu den Feuerstellungen u. Verbindungsstellen der 4 schießenden Btr. Dazu notwendige Verteilung im Raum Ausweiler, vorgeschobene Vermittlung in Raum Dommelsee, auf die der Draht von Rgt. gelegt wird. Drahtverbindungen auf dem Gefechtsfeld zur Fl.-St., S 2, S 3 und Btl. B.-St. (Kdr.).
Drahtverbindungen, die nicht über die Vermittlung gehen: Btl. B. Stelle (Kdr.) - Rgt. (Sauberg). Die Endstelle beim Rgt. ist zu besetzen. Btl. B. Stelle (Kdr.) - S 3.
Beim Anlegen der Feldkabelleitungen ist ganz besonders darauf zu achten, daß die Straßenkreuzungen 500 m westl. Breungenborn u. 300 m nordostw. Forsthaus Winterhauch unangetastet werden. Die Überwege sind entsprechend zu verlegen.
Ab 1400 Uhr stehen die Drahtverbindungen der Batterien auf Befehl des Btl. der Btl.-Feuerleitung als Querverbindung zur Verfügung, wenn die batailloneigene Leitung ausfällt.

B Funks Die schießenden Batterien arbeiten mit den Btr.-Funkgeräten im Btr.-Kreis.
Rufnamen lt. Sprechtafel. Frequenzen:

1. Btr.	25,2 (26,4)
3. Btr.	38,6 (30,3)
4. Btr.	27,1 (27,0)
G.A. Btr.	35,2 (34,7)

- 4. Btr. stellt ein GRC-7 mit Fahrer zur 3. Btr. ab. 4. Btr. empfängt von der 2. und Vers. Btr. je ein VRC-16 mit Fahrer als Funkstellen für Btr.-Chef und Btr.-Offs.
- 1. Btr. stellt während des Radarschießens ihrer Pz. FH je ein PRC-6 ans Geschütz, auf die B.-Stelle und zum Btl. Kdr. ab. Funker ist zu stellen.
- Stabs-Btr. errichtet Feuerleitfunkkreis mit Kreisfunkstellen in den Fl.-Stellen der Btr. und des Btl. Frequenz 27,5 (27,3) Mhz. Stabs-Btr. stellt zu den Feuerleitstellen der Btr. je 1 Funkwagen ab. Das Funkgerät der Fl.-Stelle wird fernbedient auf die Btl. B.-Stelle.
- Das Rgt. stellt zur Btl. Fl. Stelle ein Funkgerät für das Btl. ab. Diese Verbindung wird gleichfalls fernbedient zur Btl. B. Stelle.
- C Die Funkunterlagen des Btl. befinden sich an jeder Funkstelle. Geheimschutzverfahren Verschleierung.
- D Stabs-Btr. stellt ein VRQ-1 für die Funküberwachung nach Vereinbarung mit Hptm. Moritz ab.
- E Sprechbereitschaft für die Verbindungen 290820 nov.
- F Stabs-Btr. betreibt nach Weisungen des Fm. Offs. Lautsprecheranlage auf Sauberg. 1 Mann mit Megaphon meldet sich auf 515,3 bei Hptm. Hilpert.
- G Einweisung der Pz. Pw. 281100 nov bei Hptm. Moritz.

13. Verpflegung. Vers. Btr. empfängt warme Mittagskost getrennt nach B.-Stellen und Feuerstellungen. Beginn der Verpflegungsabgabe 1130 Uhr bei der 3. Btr. Die Btr. melden Verpflegungsteilnehmer bei Küche bis 271500 nov.

Für Verpflegung der Leitung u. Radargruppe ist Stärkemeldung von der Vers. Btr. bei Pz. Zacharias, Art. Schule, einzuholen. Die Radargruppe steht in der Nähe von G.P. 10.

14. Vers. Btr. stellt je Btr. einen San. Dienstgrad ab, die mit den Btr. auszurufen. Ein Krankenwagen ist nach Ausweiler und der andere zur Kreuzung 1 km nördlich Sauberg zu stellen.

15. Die Btr. veranlassen, daß die Geschütze vor dem Schießen justiert, Rohrbremse und Luftvorholer überprüft werden.

16. Vers. Btr. richtet um 1500 Uhr mit den Reinigungsbüretten u. Einern der ABC-Abwehr-ausstattung der Batterien eine Gelegenheit zum Schutzeinigen am Dommel-Eck ein. Ein Offs. ist verantwortlich zu machen. Einweisung bei S 3 281000 nov.

17. DWE ist von der 1., 3. und 4. Btr. zu erschließen und der Btl.FL-Stelle zu melden. Differenzen zwischen erschossenen und Kartenkommando sind bei jedem weiteren Schießen zu berücksichtigen. An die jeweilige Herausnahme der Seitenverschiebung und das Hereinrechnen bei jedem neuen Ziel wird erinnert. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß ein Kampfsatz (KS) ~~zu~~ in einer Minute abzufeuern ist.
18. Uniform: Kampfanzug, Stahlhelm.
19. Die Truppe hat auf Übungsplätzen jeden Blindgänger von Sprengmunition nach Kennzeichnung des Fundortes unter Angabe der Munitionsart an die Platzkommandantur zu melden. Das Berühren der Blindgänger ist gefährlich und verboten. Die Beseitigung ist nur durch ausgebildetes Personal der Kommandantur vorzunehmen. Die Truppe ist zu belehren. *1/11*

i.V.

Verteiler:

Stabs-Btr.	2 x
1. Btr.	2 x
2. Btr.	2 x
3. Btr.	2 x
4. Btr.	2 x
Vers. Btr.	2 x
O.A. Btr.	2 x
S 3	2 x
S 2	1 x
Art. Schule	2 x


(FRANK)

Einweisung für das Art.-Schießen am 20.11.1957.Leitungs: Otl. WenzelAusgang: Kampfansug, Stahlhelm, Kochgeschir, Kambesteck, Beerenmarken.Abmarsch: 07,30 Uhr (gilt nicht für Ferno-Staffel).

1 Lkw. 0.25 to. KMBel
 Stfr.-Chef: Major Volker
 Punker: Wolf, V.
 Fahrer: Vera.-Stfr.

1 Lkw. 0.25 to. KMBel
 Beob.-Offz.: Lt. Golln
 Punker: Gefr. Reinhardt
 Beob.-Fw.: Fw. Gattner
 Fahrer: Gefr. Christiansen

1 Lkw. 0.25 to. KMBel
 Stfr.-Offz.: Lt. Müller
 Punker: Gefr. Rose
 Fahrer: 2. Batterie

2. Geschütz
 Geschützführer: Offz. Konrad
 K 1 : Gefr. Fegh
 K 2 : " Schneller
 K 3 : Kan. Bretschneider
 K 4 : " Recke
 K 5 : Gefr. Heinemann
 K 6 : " Berger
 K 7 : " Hiebener
 K 8 : " Veith, K.
 Fahrer : " Havensleiter

4. Geschütz
 Geschützführer: Offz. KMBel
 K 1 : Gefr. Vieth
 K 2 : " Wittenzellner
 K 3 : " Rohdowald
 K 4 : " Zielaske
 K 5 : " Sandowir
 K 6 : " Brack
 K 7 : " Pasmacht
 K 8 : Kan. Schröder
 Fahrer : Gefr. Schäfer, A.

Kampfwagen
 Gefr. Friebe

1 Lkw. 0.75 to. KMBel
 Stfr.-Fw.: Gefr. Kessling
 Stfr.-Fw.: Gefr. Köhler
 Zugführer: Fw. Kerbe
 Vera.-Offz.: Staffr. Pfeiffer
 Beob.-Offz.: Staffr. Labens
 Fahrer u. Punker: Gefr. Misch

1. Geschütz
 Geschützführer: Offz. Hienhuyesen
 K 1 : Kan. Staufendiel
 K 2 : Gefr. Tokaraki
 K 3 : " Hollemann
 K 4 : Kan. Führling
 K 5 : Gefr. Wagner, W.
 K 6 : " Fohlens
 K 7 : " Kahlert
 K 8 : " Scherb
 Fahrer : " Gries

3. Geschütz
 Geschützführer: Offz. Eien
 K 1 : Gefr. Augustin
 K 2 : " Branncke
 K 3 : " Rudolph
 K 4 : Kan. Schnebelt
 K 5 : " Hügge
 K 6 : " Ehlenton
 K 7 : " Hopperdistool
 K 8 : Gefr. Altman
 Fahrer : " Köller

Krantraube
 Fahrer: Gefr. Schäfer, V.
 Beifahrer: Gefr. KMBel

Feuerleitwagen
1 Lkw. 0.75 to. KMBel
 Feuerleit.-Offz.: Lt. Link
 Feuerleit.-Offz.: Offz. Heiser
 Rechner: Gefr. Kraft, S.
 Punker: Gefr. Schmidt, V.
 Fahrer: Gefr. Heesch

Alarmdienststaffel: Alarmzeit 06,30 Uhr

1. Kom. 0,25 to. Kubel:

Form-Pl.: Pl. Müller
Bunker: Gefr. Heilmann
Fahrer: Gefr. Bren

Feldkabeltrupp 10

1. Kom. 0,75 to. Fritsche
Truppführer: Wfr. Kerschhausen
Fernspr. : Gefr. Wittner
" Palicki
" Kan. Grabert
Fahrer : Gefr. Reiterer

Feldkabeltrupp 20 1. Fahrzeug

1. Kom. 0,75 to. Fritsche
Truppführer: Stull, Straub
Fernspr. : Gefr. Beck
" Alfeldt
" Kan. Wittich
" Beller, E.
Fahrer : Gefr. Darot

2. Fahrzeug:

Truppführer: Gefr. Schmidt, G.
Fernspr. : Gefr. Krasowski
" Kraft, B.
" Mahler
Fahrer : " Hartwich